

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2026

PRESSEMITTEILUNG

Prominente Gästeliste und politischer Schwerpunkt Rechtsextremismus: das Programm des 22. Deutschen FernsehKrimi-Festivals

Wiesbaden, den 21. April 2026 – In wenigen Tagen ist es so weit: Das 22. Deutsche FernsehKrimi-Festival präsentiert vom 3. bis 10. Mai die besten Krimiproduktionen in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden. Im Programm laufen [10 Fernsehkrimis](#) und [3 Krimiserien](#), darunter drei Premieren und zwei Deutschlandpremierer. Zu den Vorführungen und Filmgesprächen erwartet das Festival prominente Gäste wie die Schauspieler*innen **Rosalie Thomass, Fabian Hinrichs, Andrea Sawatzki, Eva Löbau, Sönke Möhring, Jonas Nay, Florian Geißelmann, Felix Klare** und **Anna Shirin Hadedank** sowie Vertreter*innen aus den Gewerken Regie und Drehbuch wie die Grimme-Preisträger*innen **Dustin Loose, Stefan Schaller, Buket Alakuş, Magnus Vattrodt, Laila Stieler** und **Florian Oeller**. Eröffnet wird das Festival am 3. Mai um 18 Uhr mit der Verleihung des Ehrenpreises an die Schauspieler **Miroslav Nemec** und **Udo Wachtveitl**. Der Kartenvorverkauf für das Festival startet am Freitag, 24. April, 10:30 Uhr auf der Website des Festivals und in der Tourist Information Wiesbaden.

Kulturdezernent Dr. Hendrik Schmehl blickt mit Vorfreude auf den Beginn des Festivals: „Das Warten hat sich gelohnt: Deutschlands größte Krimischau ist zurück – mit Premieren, vielen Prominenten und relevanten Themen. Und das alles in der frisch renovierten Caligari FilmBühne, die im kommenden Dezember ihren 100. Geburtstag feiert.“

Prominente Fachjury vergibt den Deutschen FernsehKrimi-Preis

Welche Produktion gewinnt den **Deutschen FernsehKrimi-Preis** – und 1000 Liter Rheingau-Wein? Darüber entscheidet eine prominent besetzte Jury: Schauspielerin und Drehbuchautorin **Isabell Polak** ermittelte (und mordete) bereits in „Danowski“, „Nordholm“ und im „Tatort“. Seit 2018 verantwortet **Denise Langenhan** als Redakteurin beim MDR etablierte Fernsehfilme und -serien aus Ostdeutschland. Mit dem „Polizeiruf 110“ aus Magdeburg und „Tod am Rennsteig“ betreut sie zwei erfolgreiche Krimireihen für die ARD Mediathek und Das Erste. 2013 gab Schauspieler **Anton Spieker** in „Von jetzt an kein Zurück“ sein Leinwanddebüt. Der gebürtige Berliner ist seither in Produktionen wie dem Roadmovie „303“, der Reihe „Die Toten am Meer“, der Miniserie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ oder am Theater zu sehen. Für seine Hauptrolle im Milli-Vanilli-Biopic „Girl You Know It’s True“ erhielt **Tijan Njie** 2024 den Bayerischen Filmpreis als bester Nachwuchsdarsteller. Im Januar 2026 feierte der Schauspieler seine Premiere als Ermittler im Bremer „Tatort“. Zu den Arbeiten von Regisseur und Drehbuchautor **Jonas Grosch** zählen der ZDF-Krimi „Danowski“, die für den Fernsehpreis nominierte Serie „Legend of Wacken“, die Heinz-Strunk-Serie „Last Exit Schinkenstraße“ sowie die Heist-Comedy „Gar kein Geld macht auch nicht glücklich“.

Schwerpunkt Rechtsextremismus: Drehbuchwettbewerb „Tatort rechtsaußen“ am 7. Mai

Angesichts des Rekordniveaus rechtsextremer Straftaten in Deutschland hat das Festival seinen Drehbuchwettbewerb 2026 in Kooperation mit der Amadeu Antonio Stiftung und der Hessen Film & Medien unter das Motto „Tatort rechtsaußen“ gestellt. Gesucht werden Stoffvorschläge von Nachwuchsautor*innen, die die demokratiefeindliche Bedrohung aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen. Mehr als 60 Ideen für Spielfilme und Miniserien gingen ein, davon werden vier Nominierungen am 7. Mai um 18:00 in der Caligari FilmBühne in Anwesenheit der Autor*innen vorgestellt. Die Schauspieler*innen **Şahin Eryılmaz** („Skylines“, „Theresa Wolff – Der Thüringenkrimi“), **Abak Safaei-Rad** („Futur Drei“, „Tatort“), **Trang Le Hong** („Wir sind jung. Wir sind stark“, „Club Las Piranhas“) und **Samir Salim** („Softies“, „4 Blocks Zero“) tragen als Lesepat*innen Ausschnitte vor.

Zuvor sprechen **Tahera Ameer** (Vorstand Amadeu Antonio Stiftung), die Drehbuchautorin **Laila Stieler** („Mitten in Deutschland: NSU – Die Opfer – Vergesst mich nicht“, „In Liebe, Eure Hilde“) und **Melvina Kotios** (Redakteurin ZDF/Das kleine Fernsehspiel) über Rechtsextremismus und Wege der filmischen Auseinandersetzung damit. Es moderiert **Sevilay Saatçı** (hr-iNFO). Der Eintritt ist frei.

Weitere Programm-Highlights: Preisverleihung, Lange FernsehKrimi-Nacht und Ausstellung

Alle Preisträgerinnen und Preisträger des Festivals sowie der Publikumspreis der Leserinnen- und Leserjury des Wiesbadener Kuriers werden auf der Verleihung des 22. Deutschen FernsehKrimi-Preises verkündet – am Freitag, den 8. Mai, um 20 Uhr in der Caligari FilmBühne. Anschließend zeigt das Festival den Gewinnerfilm. Die Moderation des Abends übernimmt Knut Elstermann.

Den Abschluss des Festivals bildet am Samstag, den 9. Mai, ab 18 Uhr die Lange FernsehKrimi-Nacht. Bis zum Morgen des 10. Mai werden noch einmal alle zehn Beiträge des Filmwettbewerbs in der Caligari FilmBühne zu sehen sein.

In Kooperation mit der SV SparkassenVersicherung zeigt das Festival vom 3. Mai bis 30. August die Ausstellung *febris.* des vielfach ausgezeichneten, thüringischen Künstlers Michal Schmidt. Eine Auswahl seiner beeindruckenden Werke sind in der SV AtriumGalerie der SparkassenVersicherung (Bahnhofstraße 69, 65185 Wiesbaden) von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zu sehen.

Über das Festival

Das Deutsche FernsehKrimi-Festival ist eine Veranstaltung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden mit Unterstützung durch die Hessen Film & Medien, den Hessischen Rundfunk und die SV SparkassenVersicherung, in Kooperation mit dem Medienzentrum Wiesbaden und dem Wiesbadener Kurier.

Das komplette Programm, alle Filmgäste und mehr Informationen unter www.fernsehkrimifestival.de
Das Programmheft ist ab sofort auf der Website abrufbar.

Pressekontakt

Bettina Melzer | nic communication & consulting | bm@niccc.de | 0163 – 575 1343